

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Hinblick auf die stattfindende Getreideernte wird erneuert darauf aufmerksam gemacht, daß 1) das Sammeln von Aehren ohne die ausdrückliche Erlaubnis der betreffenden Feldbesitzer, so lange die Felder noch nicht nachgereicht oder geschleppt worden sind, als Eigenthumsvergehen strafrechtlich zu verfolgen ist, und 2) das Betreten der Felder, welche noch nicht nachgereicht oder geschleppt worden sind, dem Pfändungs-Rechte des betreffenden Besitzers unterliegt und als Uebersetzung in Gemäßheit des § 368 Punkt 9 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geldstrafe bis zu Sechzig Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet wird.

Die Herren Bürgermeister, Gutsvorsteher und Gemeindevorstände des Bezirks erhalten hiermit Veranlassung, für gehörige Veröffentlichung dieser Bekanntmachung durch Anschlag an hiesigen geeigneten Plätzen Sorge zu tragen.

Kgl. Amtshauptmannschaft Dresden-Alttadt, am 21. Juli 1884. Dr. Schmidt. Bachmann.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll den 30. Juli 1884 das dem Braumeister Friedrich Otto Säbnel in Sorbzig zugehörige Haus- und Brauereigrundstück Nr. 37 des Grundbuchs für Trachenberge und Fol. 225 des Grund- und Hypothekendbuchs für Trachau, welches Grundstück am 13. Mai 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten, jedoch mit Einschluß der Brauereirentenföhen auf überhaupt 10.000 Mark

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Dresden, am 15. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung I b. Seuder. v. Egidy.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte sollen den 11. Oktober 1884 die beiden der Frau Friederike Ida verehel. Leonhardt geb. Seidel in Niederlöpnitz gehörigen Grundstücke, als:

- 1. Fol. 7 des Grund- und Hypothekendbuchs, Nr. 12 des Brandkatasters für Niederlöpnitz und Nr. 2696 des Grundbuchs für Köhlschneidbroda (Gebäude, Hofraum, Garten und Feld, „Restauration zur Hoffnung“), 2. Fol. 470 des Grund- und Hypothekendbuchs und Nr. 2696 a des Grundbuchs für Niederlöpnitz (Gebäude, Garten und Feld), von welchen Grundstücken am 3. Juli 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten Fol. 7 auf 15.000 Mark und Fol. 470 auf 4000

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Dresden, am 11. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung I b. Franke. v. Egidy.

Freiwillige Versteigerung.

Erbschaftshalber soll das zum Nachlasse des Tagelohners Carl Heinrich Ziesche in Großhermannsdorf gehörige, ortsgerecht auf 1200 Mk. gewürdete Hausgrundstück, Fol. 21 des Grund- und Hypothekendbuchs, Nr. 26 des Brandkatasters und Nr. 66 des Grundbuchs für diesen Ort,

den 1. August 1884, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Amtsstelle freiwilligerweise versteigert werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu erwerben gesonnen sind, hiermit geladen, zu diesem Termine an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und weiterer Verhandlung gewärtig zu sein.

Grundstücksschreibung und die Versteigerungsbedingungen sind aus dem Anschlage an der hiesigen Gerichtstafel zu ersehen. Nadeberg, am 19. Juni 1884.

Das Königliche Amtsgericht. Trendner. Dr. Küger, Ref.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Lehr- u. Erziehungsanstalt für Knaben zu Friedrichstadt-Dresden, Realschule II. Ordnung (Freimaurer-Institut).

nimmt Knaben vom 9 Lebensjahre an auf und gewährt Wohnung, Verpflegung und Unterricht gegen ein Jahres-Honorar von 750, 825 und 900 Mark (von 2 zu 2 Klassen aufsteigend). Der Unterricht verfolgt die im Regulative für sächsische Realschulen vorgeschriebenen Lehrgänge, verbindet jedoch damit einen bezüglich der lateinischen und griechischen Sprache getrennten Gymnasialkursus (bis inkl. Untertertia, österreichisch 4. Klasse). Die Räumlichkeiten der Anstalt, insbesondere der weite Hofraum bieten den Zöglingen die Möglichkeit freier Bewegung und sichern die gesündeste, körperliche Entwicklung, für welche auch durch gymnasialen Unterricht, durch Spaziergänge, Bäder und anderweitige körperliche Pflege ansgewöhnlich Sorge getragen wird. Eine strenge Hausordnung regelt das Verhalten und Thun der Zöglinge. Anmeldungen für Wiederbeginn der Schule nach Schluß der Sommerferien (18. August) oder den Michaelis-Termin (6. Oktober) werden an untenstehende Adresse erbeten. Prospekte werden auf Wunsch bereitwilligst zugesendet. Dresden, im Juli 1884.

Dr. B. Krumbiegel, Direktor.

Die Dampffassfabrik und Fassholzhandlung

von Albert Glühmann, Dresden, empfiehlt ihr bedeutendes Lager starker Biertransportfässer und gespaltener slawonischer Fassbölzer in allen Größen.

1000 Schock weiße Reifen zu Pulvertonnen, 25 Millimeter breit, sucht sofort zu kaufen.

Albert Glühmann, Dresden.

Milchvieh-Verkauf.

Schönes und schweres vorzügliches Milchvieh steht im Milchvieh Hofe in Dresden zu soliden Preisen zum Verkauf.

Alle sammtl. Geschlechtskrankheiten u. deren Folgen u. s. w. bei männl. u. weibl. Geschlecht, sowie für Blasenleiden: Oberarzt a. D. Tischendorf, prakt. Arzt. Zu spr. v. 1/2 9 - 1/2 4 u. Abends 7-8 Uhr: Dresden-R., A. d. Dreikönigskirche 8, II.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll den 31. Juli 1884

das dem in Konkurs verfallenen Hutfabrikanten Emil Gustav Müller hier zugehörige Baustellengrundstück Nr. 378 des Flur- und Fol. 329 des Grund- und Hypothekendbuchs für Ködtau, welches Grundstück am 17. Mai 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1900 Mark

gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Dresden, am 19. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung I b. Seuder. v. Egidy.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte soll den 29. September 1884

das dem Gutsbesitzer Franz Louis Carl Largée in Niedersiedlitz zugehörige Willens- und Gartengrundstück Nr. 19 C des Brandkatasters, Nr. 71 f des Flur- und Fol. 118 des Grund- und Hypothekendbuchs für Niedersiedlitz, welches Grundstück am 11. Juli 1884 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

15.000 Mark gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Dresden, am 17. Juli 1884.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung I b. Franke. v. Egidy.

Auktion.

Künftigen 26. Juli 1884, Vormittags 11 Uhr, kommen im Gasthose zu Naundorf bei Köhlschneidbroda

2 Kühe gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Dresden, den 23. Juli 1884.

Garten, Gerichtsvollzieher.

Holz-Auktion.

Im Gasthose zum Schänkhübel bei Klotzsche sollen folgende Hölzer des Dresdener Staatsforstreviers am Dienstag, den 29. Juli 1884, von Vormittags 10 Uhr an,

- 65 Raummeter weiche Brennweite, 123 = = Backen, 34 = = Keste, 432 = = Abgangstreifig, in den Abtheilungen: 9, 20, 21, 22 und 24, und

im Gasthose zum Wilden Mann in Trachenberge, am Mittwoch, den 30. Juli 1884, von Vormittags 10 Uhr an,

- 43 Raummeter weiche Stöcke, in Abtheilung 69, 79 = Waldstreu, = = 59, 60 und 63,

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wird die mitunterzeichnete Revierverwaltung Auskunft über die zur Ansicht bereitliegenden Hölzer ertheilen.

Dresden, am 5. Juli 1884. Kgl. Forst-Revieramt und Kgl. Forstrevier-Verwaltung. Garten. Junke. [24]

Dünger-Verpachtung.

Vom 1. Oktober 1884 ab ist der Dünger von ca. 280 Pferden der 4. u. 5. Eskadron des unterzeichneten Regiments im Ganzen oder eskadronweise getheilt, anderweit zu verpachten. Offerten hierauf werden bis 15. August a. e. im Bureau des Zahlmeisters, Kavallerie-Kaserne in Dresden-Albertstadt, entgegengenommen, wo auch die Pachtbedingungen einzusehen sind.

Königliches Garde-Reiter-Regiment. [21]

Als Specialität empfehlen anerkannt vorzüglichem Firniss, ff. ger. schnell und hart trocknende Delfarben (auf Wunsch streichrecht), div. Lacke, sowie alle Sorten Maler- und Maurer-Farben eigener Fabrik

Friedrich & Glöckner, seit 1865 - 13 Zwingerstraße 13 - seit 1865, 74 Schäferstraße (Filiale), 4 Tharandter Straße (Lößtau).



Eine größere Auswahl hochleganter Wagen- und Reitpferde sowie dänische und Ardenner Arbeitspferde, schweren und leichten Schlags, stehen Freitag, den 25. bis Montag, den 28. Juli in Dresden-Neuß., Hotel Stadt Coburg, zu soliden Preisen zum Verkauf.

Gebr. Heinze, Roffen. [30]

Oldenburger Milchvieh

stellen wir Montag, den 28. Juli im Milchvieh Hofe in Dresden zum Verkauf. Gerdes & Oltmanns, Solzwarden, Oldenburg. [31]